

**Gebührenbedarfsberechnung für die Straßenreinigung
für das Jahr 2011**

500100 Personalkosten

349.865 €

Die mit der Straßenreinigung beschäftigten Mitarbeiter verursachen **insgesamt** Kosten in Höhe von

762.835 €

Dieser Betrag setzt sich wie folgt zusammen:

- | | | |
|----|--|-----------|
| a) | Mitarbeiter der Straßenreinigung | 662.748 € |
| b) | Um einen reibungslosen Ablauf der Straßenreinigung zu gewährleisten, werden auch Mitarbeiter der Abfallbeseitigung für die Straßenreinigung eingesetzt. Diese Personalkosten wurden früher über die "Internen Leistungsbeziehungen" verrechnet. Dies entfällt nun, da diese Kosten in Höhe von direkt den Personalkosten hinzugerechnet werden | 30.287 € |
| c) | Ebenso werden Mitarbeiter der Straßenunterhaltung für die Straßenreinigung eingesetzt. Auch diese Kosten werden nicht mehr über die "Internen Leistungsbeziehungen" verrechnet, sondern direkt zu den Personalkosten hinzugerechnet. Es handelt sich hier um einen Betrag in Höhe von | 26.561 € |
| d) | Des Weiteren sind die Personalkostenanteile für die Einsatzleitung und Planung in Höhe von zu berücksichtigen. | 43.240 € |

Insgesamt sind von den Personalkosten gebührenrelevant zu berücksichtigen.

349.865 €

527980, 081004 Geräte, Ausstattung, Ausrüstung und GWGs

1.067 €

Die Mittel werden für die Beschaffung von Geräten und Ausrüstungsgegenständen benötigt. Der Haushaltsansatz von 2.325 € wird um die betriebsfremden Leistungen bereinigt.

529120 Müllverbrennung / Müllbeseitigung

8.730 €

Die Menge des anfallenden Straßenkehrrechts wird als Durchschnittsbetrag aus den Ergebnissen der letzten vier Jahre ermittelt. Die angesetzte Deponiegebühr entspricht der aktuellen Gebühr.

Kerricht-Menge 2006	554,50 to		
Kerricht-Menge 2007	602,28 to		
Kerricht-Menge 2008	302,02 to		
Kerricht-Menge 2009	<u>267,39 to</u>		
	<u>1.726,19 to</u>	, davon ¼ als Grundlage	431,55 to
		Deponiegebühr pro Tonne	50,58 €

dies ergibt 21.826 €

50% der Kosten entfallen auf die Sinkkastenreinigung,	10.913 €
5% auf die Marktreinigung und	1.091 €
5% auf die Sonderreinigung die nicht gebührenbelastend eingerechnet werden dürfen.	<u>1.091 €</u>
	13.095 €

527910 Aufwendungen für Verbrauchsmaterial - Winterdienst

13.937 €

Das Streugut für den Winterdienst fällt unter Aufwendungen für Verbrauchsmaterial. Da der Verbrauch des Streusalzes aufgrund der Witterungsverhältnisse schwer zu kalkulieren ist, wird der Ansatz aus dem Durchschnittswert der letzten drei Jahre und unter Berücksichtigung des letzten Winters ermittelt.

Verbrauch loses Salz und Feuchtsalz

Verbrauch Sacksalz und Granulat

Für 2011 werden 20.000 Euro kalkuliert.

70% fallen für gebührenrelevantes loses Salz und Feuchtsalz an.

30% fallen für nicht-gebührenrelevantes Sacksalz und Granulat an.

Dementsprechend sind 13.937 € für gebührenrelevantes Verbrauchsmaterials anzusetzen.

527910 Aufwendungen für Verbrauchsmaterial

1.377 €

Die Mittel werden für die Beschaffung von Kehrbesen, Greifzangen oder Schaufeln benötigt. Der Haushaltsansatz von 3.000 € wird um die betriebsfremden Leistungen bereinigt.

541200 Aus- und Fortbildung

266 €

Insgesamt sind Kosten in Höhe von 580 € veranschlagt worden, die entsprechend der gebührenrelevanten Personalkosten aufgeteilt werden.

541600 Schutz- und Dienstkleidung

1.939 €

Im Ansatz sind 4.223 € vorgesehen. Die Verteilung wird anhand der Soll-Stundenanteile der Personalkosten vorgenommen.

543000 Geschäftsaufwendungen

3.686 €

543200 Porto	450 €
543500 Öffentliche Bekanntmachungen	25 €
544100 Versicherungsbeiträge u.ä.	7.515 €
543600 Zeitschriften, Fachliteratur, Gesetzesblätter	40 €
	<u>8.030 €</u>

Gebührenrelevant werden (anteilig der Personalkosten)
berücksichtigt

3.686 €

581100 Interne Leistungsbeziehungen

52.561 €

Verwaltung

50.659 €

Verwaltungskosten für die Verwaltung des Zentralen Bauhofes

Die Verwaltungskosten beinhalten die Verwaltungspersonalkosten, anteilige Sach- und Gebäudekostenanteile des Zentralen Bauhofes.

Ergebnis BAB 2007	50.862 €
Ergebnis BAB 2008	49.717 €
Ergebnis BAB 2009	51.399 €

Gebäudekosten

25.863 €

Es handelt sich um die anteiligen Gebäudekosten einschließlich Versicherungsbeiträge und öffentliche Abgaben.

Ergebnis BAB 2007	24.516 €
Ergebnis BAB 2008	27.625 €
Ergebnis BAB 2009	25.448 €

Garagenkosten

16.705 €

Es handelt sich um die Kosten für die Benutzung der Garage für die Kleintransporter und Kehrmaschinen. Für die Unterbringung der Winterdienstgeräte in der neuen Fahrzeughalle entstehen weitere Kosten in Höhe von 5.430 €

Ergebnis BAB 2007	12.750 €
Ergebnis BAB 2008	11.176 €
Ergebnis BAB 2009	9.900 €

Streugutsilo

6.157 €

Es handelt sich um Kosten für die Inanspruchnahme des Grundstückes und für die Unterhaltung.

Ergebnis BAB 2007	6.149 €
Ergebnis BAB 2008	6.451 €
Ergebnis BAB 2009	5.872 €

Berechnungsgrundlage gesamt

99.385 €

Die ermittelten Durchschnittswerte werden erhöht, um einen realistischen Wert für 2011 zu erhalten:

Aufschlag 5% 4.969 €

Gesamtansatz 2011 104.354 €

Gebührenrelevant berücksichtigt werden 52.561 €

581106 Interne Leistungsverrechnung - Kfz-Unterhaltung

95.420 €

Haltung von Fahrzeugen	72.600 €
Summe abzgl. Absetzung wg. Frischwasser f. Kehrmaschinen:	70.895 €
Die Frischwasserabsetzung beträgt 1.705 €	
Werkstattkosten	42.300 €
Abschreibungen und Zinsen	39.819 €
Aufgrund der genauen Zuordnung auf die Kostenstellen werden auf die gebührenrelevanten Kostenstellen verteilt.	95.420 €

581100 Interne Leistungsverrechnung

15.183 €

Die Verteilung auf die gebührenrelevanten und nicht gebührenrelevanten Kosten erfolgt anhand der Gesamtkosten und stellt sich wie folgt dar:

581103 I.L.V. IT für EDV	1.000 €
581109 I.L.V. IT Telekommunikation	612 €
581118 I.L.V. Zentrale Buchhaltung	11.527 €
581117 I.L.V. Steueramt	19.181 €
581116 I.L.V. Rechnungsprüfungsamt	600 €
581108 I.L.V. Druckerei	0 €
	<u>32.920 €</u>

581110 Verwaltungskostenbeiträge

8.673 €

Verwaltungskostenbeiträge werden für die Inanspruchnahme der Querschnittsämter berechnet. Die Verteilung auf die gebührenrelevanten und nicht gebührenrelevanten Kosten erfolgt anhand der Gesamtkosten und stellt sich wie folgt dar:

581110 Gleichstellung	708 €
581110 Personalservice	6.838 €
581110 Betriebsärztin	246 €
581110 Rechtsamt	4.114 €
581110 Amt f. Finanzservice-20.1-Finzen	5.190 €
581110 Personalrat	1.710 €
	<u>18.806 €</u>

900010 Verzinsung des Anlagekapitals

113 €

Die Verteilung der Verzinsungsbeträge kann den einzelnen Kostenstellen direkt zugeordnet werden.

Gebührenrelevant fallen	113 €
und nicht-gebührenrelevant fallen	95 €
an.	
Verzinsung insgesamt	<u>208 €</u>

900020 Abschreibungen

111 €

Den Abschreibungen liegen die aktuellen Wiederbeschaffungszeitwerte lt. Anlagennachweis zugrunde.

Die Verteilung der Abschreibungen kann den einzelnen Kostenstellen direkt zugeordnet werden.

Somit fallen gebührenrelevant	111 €
und nicht-gebührenrelevant	520 €
an.	
Abschreibungen insgesamt	<u>631 €</u>

Nicht-gebührenrelevante Kosten

544720 Andere Verbrauchssteuern

12.280 €

Die Leistungen der Stadt Hilden für die DSD GmbH sind als Betrieb gewerbl. Art eingestuft worden. An das Finanzamt sind Mehrwertsteuer abzuführen, die durch eine entsprechende Einnahme bei der Kostenart 452100 "Erstattung von Steuern" gedeckt sind.

Nicht-gebührenrelevante Erlöse

446100 sonstige privatrechtl. Leistungsentgelte

1.561 €

Es werden Einnahmen durch Zusatzreinigungen und Leistungen für die Feuerwehr erzielt. Der Ansatz ist schwer zu kalkulieren. Verwaltungsseitig wurde vereinbart, dass zur Glättung der jährlichen Schwankungen ein Vier-Jahres-Durchschnitt gebildet wird.

Ergebnis BAB 2006	1.105 €		
Ergebnis BAB 2007	1.580 €		
Ergebnis BAB 2008	1.491 €		
Ergebnis BAB 2009	2.066 €		
	<u>6.242 €</u>	, davon 1/4 =	1.561 €

Dieser Betrag setzt sich aus Einnahmen durch Leistungen für die Feuerwehr in Höhe von 1.561 € und Einnahmen für Sonderreinigung nach Auftrag in Höhe von 0 € zusammen.

Es handelt sich hierbei um Erträge die nicht in die Gebührenbedarfsberechnung mit eingerechnet werden dürfen.

448700 Erstattung von privaten Unternehmen

64.400 €

Hierunter fällt die Erstattungen der DSD GmbH für die Reinigung der Containerstandplätze.

452100 Erstattung von Steuern

12.280 €

Die DSD GmbH hat sich verpflichtet, die vom Finanzamt erhobene Mehrwertsteuer von 19% zu erstatten.

Innere Verrechnung - Marktreinigung

18.666 €

Durch eine Plankosterechnung auf Kostenstellenbasis kann ein genauerer Wert ermittelt werden, als die in der Vergangenheit durchgeführte Durchschnittswertberechnung. Es ist mit der o.g. Einnahme zu rechnen.

Innere Verrechnung - Allgemein

113.509 €

Wie bei der Inneren Verrechnung "Marktreinigung" kann für die Sonderreinigungen ein genauerer Wert ermittelt werden:

30.643 €

Ebenso bei der Bezirksreinigung 110202:

82.866 €

Innere Verrechnung - Sinkkastenreinigung

99.693 €

Auch hier kann ein genauerer Wert ermittelt werden.

Anteil des öff. Interesse

55.293 €

Der Anteil des öffentlichen Interesses wurde angepasst. Demnach ist das öffentliche Interesse seit der GBB 2001 von 25 % bis auf ein Minimum von 10 % reduziert worden. Dies bedeutet eine erhöhte Kostenumlage auf die Reinigungsgebühr.

Es werden 10 % der durch Gebühren zu deckenden Kosten als Anteil des öffentlichen Interesses angesetzt.

Veranschlagte Kosten 2011	552.929 €
. / . Einnahmen	0 €
Berechnungsgrundlage	<u>552.929 €</u>
davon 10 % als Ansatz 2011	<u>55.293 €</u>

Ergebnisse aus Vorjahren

-10.231 €

Nach § 6 Abs. 2 Satz 3 KAG sind Kostenüberdeckungen und sollen Kostenunterdeckungen am Ende eines Kalkulationszeitraumes innerhalb der nächsten drei Jahre ausgeglichen werden.

Die Betriebskostenabrechnung 2008 schließt mit einem Ergebnis in Höhe von -2.930 €

Das Ergebnis wird je zur Hälfte als gebührenbelastender Betrag in die Gebührenbedarfsberechnungen 2010 und 2011 eingerechnet, somit

-1.465 €

Durch die Anrechnung in den beiden Berechnungen 2010 und 2011 wird der Betrag vollständig neutralisiert und das entstandene Defizit gem. der rechtlichen Vorschriften von dem Gebührenzahler "nachgefordert".

Die Betriebskostenabrechnung 2009 schließt mit einem Ergebnis in Höhe von -17.531 €

Das Ergebnis wird je zur Hälfte als gebührenbelastender Betrag in die Gebührenbedarfsberechnungen 2011 und 2012 eingerechnet, somit

-8.766 €

Durch die Anrechnung in den beiden Berechnungen 2011 und 2012 wird der Betrag vollständig neutralisiert und das entstandene Defizit gem. der rechtlichen Vorschriften von dem Gebührenzahler "nachgefordert".

Ermittlung des Gebührenbedarfes

Veranschlagte Kosten 2011	552.929 €
abzüglich aller Einnahmen	0 €
abzüglich des öffentlichen Interesses	-55.293 €
Anrechnung der Ergebnisse aus Vorjahren	+ 10.231 €
Somit durch Gebühren zu deckende Kosten :	<u>507.867 €</u>

Berechnung der Straßenreinigungsgebühr

Durch Gebühren zu deckende Kosten	<u>507.867 €</u>
--	-------------------------

Grundlagen der Berechnung nach Frontmeter

Die Berechnung der Gebühr erfolgt auf Grundlage des § 6 Abs. 3 Satz 2 KAG nach einem Wahrscheinlichkeitsmaßstab. Es werden die Frontlängen (einschl. Hinterlieger), Straßenart und Reinigungshäufigkeit als Verteilungsschlüssel herangezogen. Nach der z. Zt. gültigen Straßenreinigungssatzung wird wie folgt unterschieden:

Straßenart	Wertfaktor
0 - Fußgängerzone	1,50
1 - Anliegerstraße	1,00
2 - Haupterschließungsstraße	0,90
3 - Hauptverkehrsstraße -innerörtlich-	0,80
4 - Hauptverkehrsstraße -überörtlich-	0,70

Es erfolgt eine Berechnung der Straßenreinigungsgebühr bei Differenzierung nach der Verkehrsbedeutung der Straßenarten, unter Berücksichtigung der nachgewiesenen betriebswirtschaftlichen Reinigungskosten und der wöchentlichen Reinigung der Fußgängerzone (Wertfaktor).

Lt. Mitteilung des Steueramtes werden folgende Längen einschließlich Hinterlieger veranlagt, wobei die Reinigungshäufigkeit bereits entsprechend eingerechnet wurde:

0 - Fußgängerzone	33.751 Meter
1 - Anliegerstraße	94.630 Meter
2 - Haupterschließungsstraße	54.306 Meter
3 - Hauptverkehrsstraße -innerörtlich-	16.439 Meter
4 - Hauptverkehrsstraße -überörtlich-	31.269 Meter
	<u>230.395 Meter</u>

Hieraus ergibt sich folgende Berechnung :

Straßenart	Front	Faktor	Umlagefähige Front
0	33.751 Meter	x 1,50	50.627 Meter
1	94.630 Meter	x 1,00	94.630 Meter
2	54.306 Meter	x 0,90	48.875 Meter
3	16.439 Meter	x 0,80	13.151 Meter
4	31.269 Meter	x 0,70	21.888 Meter
Gesamt :			229.171 Meter

Bei einem Gebührenbedarf von

507.867 €

ergibt das einen Durchschnittsbetrag je umlagefähigen Frontmeter in Höhe von **2,22 €**
Vergleichswert aus der GBB 2010: 2,04 €

Rückrechnung auf die einzelnen Straßenarten

Straßenart	Front	Faktor	Gebühr (Durchschnitts- betrag x Faktor)	Gebühreneinnahme (Gebühr x Frontmeter)
0	33.751 Meter	1,50	3,32 €	112.194 €
1	94.630 Meter	1,00	2,22 €	209.710 €
2	54.306 Meter	0,90	1,99 €	108.313 €
3	16.439 Meter	0,80	1,77 €	29.145 €
4	31.269 Meter	0,70	1,55 €	48.507 €
kalkulierte Gesamtgebühreneinnahme				507.869 €

Voraussichtlicher Deckungsgrad: 100%

Vergleich der Straßenreinigungsgebühren 2011 und 2010:

Straßenart		Gebühr 2011	Gebühr 2010
0 - Fußgängerzone	wöchentl.	3,32 €	3,05
0 - Fußgängerzone*	14-täglich	1,66 €	1,53
1 - Anliegerstraße	14-täglich	2,22 €	2,04
2 - Haupteinfahrtsstr.	14-täglich	1,99 €	1,83
3 - Hauptverk.str. -innerört	14-täglich	1,77 €	1,63
4 - Hauptverk.str. -überört	14-täglich	1,55 €	1,43

Abweichung	
in Euro	in Prozent
+ 0,27 €	+ 8,99 %
+ 0,13 €	+ 8,63 %
+ 0,18 €	+ 8,63 %
+ 0,16 €	+ 8,99 %
+ 0,14 €	+ 8,77 %
+ 0,12 €	+ 8,48 %